



Protokollauszug

aus der

51. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom 18.04.2024

öffentlich

Top 9.1 Kinder- und Jugendportal 2025/2026

geändert beschlossen

Frau Tietz bringt den Antrag ein.

Frau Hoffmann, Sachbearbeiterin Medienberatung u. Medienerziehung in der Arbeitsgruppe 2301 Strategie, Bildung und Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet, dass die Landeshauptstadt Potsdam mit dem Kinder- und Jugendportal hastnplan.de eine gute Plattform geschaffen habe, um Kinder- und Jugendbeteiligung und das Recht auf altersentsprechend aufbereitete Informationen sicherzustellen, wie es im Konzept von 2021 Kinder- und Jugendinformation und vom Aktionsplan 2017 Kinder- und Jugendfreundliche Kommune festgelegt wurde. Bis jetzt seien kaum Mittel für redaktionelle Arbeiten vorhanden. Genauso sei das Budget für Öffentlichkeitsarbeit in Form von Social Media Angeboten sehr gering. Da die Seite erst seit ca. einem Jahr online sei, mache eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit Sinn, um deren Existenz in der Zielgruppe weiter bekannt zu machen. Eine Evaluation, ob die Internetseite von der Zielgruppe genutzt werde, sei zweckmäßig, um sicherzustellen, dass die Zielgruppe erreicht werde und ob das Angebot entsprechend genutzt werde. Das Kinder- und Jugendportal sei ein Angebot, das Informationen zielgruppengerecht darstelle und Teilhabe ermögliche. Diese sei aus fachlicher Sicht sinnvoll und notwendig.

Herr Reimann erläutert, dass es sinnvoll wäre einen Direktbeschluss im jetzigen Jugendhilfeausschuss vorzunehmen und keine Überweisung in die Stadtverordnetenversammlung. Aufgrund der endenden Legislatur würde ein Antrag in der Stadtverordnetenversammlung erst nach der Sommerpause in der neuen Legislatur beschlossen werden können.

Es wird seitens der Antragstellenden zugestimmt und einige Änderungen im Antragstext vorgenommen.

Herr Reimann stellt die geänderte Drucksache zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Der Fachbereich 23 wird beauftragt das Das Angebot "Kinder- und Jugendportal Potsdam", das die Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V. für die LHP seit 2022 umsetzt, ~~wird~~ für den Zeitraum von zwei Jahren, beginnend mit dem 01.01.2025, weiterzuentwickeln ~~weiterentwickelt~~ und als Modellprojekt durch die LHP **zu fördern** gefördert.

Das Angebot wird evaluiert. Über den aktuellen Sachstand wird spätestens Anfang 2026 in der AG Jugendförderung und im Jugendhilfeausschuss erneut berichtet, um über eine Verstetigung ab 01.01.2027 und damit die Aufnahme in den Jugendförderplan zu befinden.

Dem Jugendhilfeausschuss und der AG Jugendförderung ist über den Stand der Verlän-

gerung des Modellprojekts in der Oktober-Sitzung 2024 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Antrag

08.03.2024

Betreff:

Kinder- und Jugendportal 2025/2026

Einreicher:

Katharina, Tietz, Julia Schultheiß, Bodo Ströber, Ute Parthum

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Das Angebot "Kinder- und Jugendportal Potsdam", das die Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V. für die LHP seit 2022 umsetzt, wird für den Zeitraum von zwei Jahren, beginnend mit dem 01.01.2025 weiterentwickelt und als Modellprojekt durch die LHP gefördert.

Das Angebot wird evaluiert. Über den aktuellen Sachstand wird spätestens Anfang 2026 in der AG Jugendförderung und im Jugendhilfeausschuss erneut berichtet, um über eine Verstetigung ab 01.01.2027 und damit die Aufnahme in den Jugendförderplan zu befinden.

Finanzielle Auswirkungen:

100.000 Euro / 2025

105.000 Euro / 2026

Die Kosten für 2025 setzen sich zusammen aus:

1. Personalkosten mit 77.000 Euro: 1,0 VBE (0,25 VBE für Projektleitung und Qualitätsentwicklung, 0,25 VBE für die Redaktion, 0,25 VBE für ÖA/Social Media und 0,25 VBE für Aufbau und Begleitung einer Jugendredaktion) und den

2. Sach- und Honorarkosten mit 23.000 Euro für Betrieb, Wartung, Öffentlichkeitsarbeit und Weiterentwicklung des Portals www.hastnplan.de.

Der Finanzbedarf für 2026 steigt um 5000 Euro durch allgemeine Kostensteigerungen.

Begründung:

Insbesondere während der Corona-Pandemie hat sich herauskristallisiert, dass in Zeiten fortschreitender Digitalisierung und veränderter Informationsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen ein zentraler Ort von essenzieller Bedeutung ist, um schnell und einfach relevante Informationen zu finden. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer effektiven digitalen Plattform, wie das Kinder- und Jugendportal der Landeshauptstadt Potsdam, um den Bedürfnissen dieser Zielgruppen gerecht zu werden.

Die Landeshauptstadt Potsdam ist Kinderfreundliche Kommune und hat im Rahmen der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des 1. Aktionsplanes unter Punkt 4.4.1 „Kinder- und Jugendgerechte Öffentlichkeitsarbeit“ ein Kinder- und Jugendportal, als zentrale Informationsplattform für Heranwachsende aufgebaut. (vgl. 1. Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune 2017-2020 vom März 2017, S. 32 - 33)

Zusätzlich wurden auch im Jugendförderplan der LHP 2019-2021 passende Arbeitsschwerpunkte benannt: „Bei der Schüler*innenbefragung „Freizeit und Mitbestimmung in Potsdam“ wurden im Internet vor allem Informationen zu Orten für junge Potsdamer*innen sowie zu Projekten und Veranstaltungen für selbige vermisst. Eine entsprechende webbasierte Kinder- und Jugendplattform der Landeshauptstadt Potsdam könnte hier Abhilfe schaffen.“ (Quelle: Jugendförderplan 2019-21 vom Dezember 2018, S.9 Es besteht hier also ein Doppelauftrag seitens der LHP für das Angebot Kinder- und Jugendportal.)

Am 28.09.2023 wurde im Jugendhilfeausschuss unter TOP 6 „Mitteilungen der Verwaltung“ der Sachstand zum Kinder- und Jugendportal, das nun seit Mitte 2023 unter www.hastnplan.de online ist, vorgestellt. Hastnplan.de ist werbefrei und für lokale Veranstalter sowie Kinder, Jugendliche und Eltern/Erziehungsberechtigte kostenfrei nutzbar. Es ist bei der Kindersuchmaschine FragFinn gelistet. Das Webangebot entspricht den Qualitätsstandards des deutschen Seitenstark-Gütesiegels für exzellente digitale Kinderseiten. Das Siegel wurde am 07.12.2023 in Erfurt an den Träger verliehen. Das Portal zeigt 555 eingetragene Orte, 137 Accounts von lokalen Anbietern sind aktuell in der Datenbank registriert, Tendenz steigend.

Das Portal wird in enger Abstimmung mit den relevanten Akteur:innen (Kinder- und Jugendbeauftragte, Kinder- und Jugendbüro, LHP FB KJF AG Strategie, Veranstalter, Kinder und Jugendliche) weiterentwickelt.

Im Bericht an den Jugendhilfeausschuss im September wies der Träger des Angebotes auf die derzeitige unzureichende finanzielle Ausstattung und die Notwendigkeit des Mehrbedarfs hin (vgl. Protokoll der 44. öffentliche Sitzung des JHA vom 28.09.2023, S. 5 <https://egov.potsdam.de/public/to020?TOLFDNR=2001728&SILFDNR=12980>). Der Bericht wurde durch den Jugendhilfeausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Internetangebot soll ab 2025 unter noch stärkerer Beteiligung der Zielgruppen weiterentwickelt werden, hierfür ist u.a. der Aufbau einer Jugendredaktion geplant. Darüber hinaus wird das Portal z.B. durch die Gestaltung und Nutzung von Social-Media-Angeboten bei den Zielgruppen noch bekannter gemacht.

Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Qualitätskriterien für das Portal "Hast'n Plan" wird besonders auf die Wahrung von Kinderschutzmaßnahmen, die Sicherung redaktioneller Qualität, die Verbesserung der Barrierefreiheit und Genderdiversität, sowie die Gewährleistung einer breiten Perspektivenvielfalt geachtet.

gez.

Katharina Tietz, Julia Schultheiß, Bodo Ströber, Ute Parthum
(Mitglieder Jugendhilfeausschuss)